



„  
Kunst gibt nicht  
das Sichtbare  
wieder, sondern  
Kunst macht  
sichtbar.“

Paul Klee

22. Nov., 14-19 Uhr & 23. Nov., 10-18 Uhr

## Kunsttherapie-Tagung 2019

### Unbewusste Bilder

### Von Raum-Zeit-Relationen in den Künstlerischen Therapien

Die Kunsttherapie-Tagung geht der Frage nach dem **Umgang mit Zeit, Raum und Relationen** im kunsttherapeutischen Prozess nach. Dabei stellen wir neue Ansätze der Musik-, Tanz- und Kunsttherapie vor. Die Teilnehmenden erfahren, dass die Arbeit mit ihren Patient\*innen und deren Bildern auf einer sehr realistischen Grundlage geschieht. Denn die Bildarbeit hilft, die persönliche Welt neu zu schaffen oder wie Anna Freud betonte: neu zu zentrieren.

Wie wäre es, wenn die **Vorstellung der Quantentheorie von einem Bewusstsein**, das sich als Teil dieser Welt zu reflektieren vermag, zuträfe? Wie wäre es, wenn die zutage gebrachten Wahrnehmungen, Vorstellungen und Ideen genau das meinten, was Carl Gustav Jung als noch nicht zu Bewusstsein gekommenes, als noch Ideelles, Symbolisches bezeichnet hat?

Zu den Kooperationspartnern der Tagung zählen die Deutsche Gesellschaft für künstlerische Therapieformen (DGKT), MTK-Forschungsverbund für künstlerische Therapien und die Internationale Gesellschaft für interaktionelle relationale Psychotherapie, künstlerische Therapien, Supervision und Beratung (IGRP).

#### Wissenschaftliche Leitung

Univ.-Prof. Dr. Georg Franzen

#### Anmeldung & Tagungsgebühr

Nanette Neumann, nanette.neumann@sfu-berlin.de

Tagungsgebühr: 70 EUR (für SFU-Studierende kostenfrei, extern Studierende: 30 EUR)

#### Zertifizierung

Zur Zertifizierung für Fortbildungspunkte bei der Psychotherapeutenkammer Berlin eingereicht.

## **Programm**

Freitag, 22. November 2019

- 14:00 bis 15:00 **Begrüßung**  
Univ.-Prof. Dr. Georg Franzen  
Ass.-Prof. Dr. Katharina Reboly
- Eröffnungsvortrag**  
**Eine quantenphilosophische Begründung von Raum und Zeit und die Folgen für eine Theorie des Unbewussten. Neue Perspektiven der Kunsttherapie.**  
Univ.-Prof. Dr. Karl-Heinz Menzen
- 15:00 bis 16:00 **Raum, Zeit und Bewegung – Dimensionen der frühen ästhetischen Erfahrung**  
Vortrag mit Diskussion von Matthias Sell, MA
- 16:00 bis 16:30 Pause
- 16:30 bis 17:15 **Resonantes Gestalten: phänomenologische Reflexionen zur Theorie und Methode der Personenzentrierten Maltherapie unter besonderer Berücksichtigung von Raum und Zeitimplikationen**  
Vortrag von Prof. Dr. Feise-Mahnkopp
- 17:15 bis 18:00 **Bild in der Musiktherapie?**  
Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Dr. Karl Hörmann
- 18:00 bis 19:00 **Das Unbewusste in der Kunsttherapie**  
Vortrag mit Diskussion von Univ.-Prof. Peter Rech

## **Programm**

Samstag, 23. November 2019

- 10:00 bis 10:45 **Aspekte des Zeitbegriffs in der Künstlerischen Tanztherapie**  
Vortrag von Prof. Dr. Yolanda Bertolaso
- 10:45 bis 11:45 **Künstlerische Fotografie: neue Betrachtungsweisen**  
Vortrag mit Diskussion von Prof. Dr. Katrin Seifert
- 11:45 bis 12:00 Pause
- 12:00 bis 13:00 **Zeitreisende: Sigmund Freud, C.G. Jung & Axel Munthe**  
Vortrag mit Diskussion von Univ.-Prof. Dr. Georg Franzen
- 13:00 bis 14:00 Mittagspause
- 14:00 bis 15:30 **Workshops/Kurzvorträge**
- Block 1**
- Inszenieren im Bild**  
Brigitte Michels
- Abfahrt auf Gleis 4 in Richtung Hoffnung: Was Bilder über Patientinnen aussagen können**  
Dr. Katja Watermann
- Block 2**
- Ich spiegel Deine inneren Bilder, ... erkennst Du Dich?**  
Barbara Deymann
- Block 3**
- Die Kunsttherapie in der Gezeitenhaus Klinik Schloß Wendgräben**  
Dr. med. Dr. phil. Klaus von Ploetz
- Räume und Bilder oder: Was ich bei Winnicott geklaut habe**  
Karin Schröder
- Block 4**
- Tanzworkshop**  
Prof. Dr. Yolanda Bertolaso
- 15:30 bis 15:45 Pause
- 15:45 bis 16:15 **Raum-Zeit-Relationen in den symbolischen Lebenslaufdarstellungen**  
Vortrag von Dr. Ieva Reinersmann
- 16:15 bis 17:00 **Die Transformation transgenerationaler Traumatisierung durch kunsttherapeutische Kunst**  
Vortrag von Dr. Alexandra Daszkowski
- 17:00 bis 18:00 **Abschlusspodium**  
Leitung: Univ.-Prof. Karl-Heinz Menzen, Univ.-Prof. Dr. Georg Franzen